

## **VCÖ: Lkw-Verkehr ging im Vorjahr um bis zu 20 Prozent zurück**

**Die meisten Lkw sind auf der A1 bei Haid unterwegs!**



**Um bis zu 20 Prozent hat der Lkw-Verkehr auf Österreichs Straßen im Vorjahr abgenommen, wie eine aktuelle VCÖ-Untersuchung zeigt. Weiteres Ergebnis: Auf der A1 bei Haid fahren die meisten Lkw in Österreich! Trotz des Rückgangs fahren auf Österreichs Autobahnen etwa so viele Lkw wie im Jahr 2005. Der VCÖ betont, dass nun Maßnahmen dringend nötig sind, damit es nach Ende der Wirtschaftskrise nicht zu neuen Verkehrslawinen kommt.**

*VCÖ warnt vor massiver Zunahme des Lkw-Verkehrs im heurigen Jahr*

Im Vorjahr waren auf Österreichs Autobahnen um bis zu 20 Prozent weniger Lkw unterwegs, wie eine aktuelle VCÖ-Untersuchung zeigt. Den stärksten Rückgang mit minus 20 Prozent gab es auf der A8 bei Suben. Auf der A2 bei Maglern und auf der A4 bei Nickelsdorf ging der Lkw-Verkehr um jeweils 19 Prozent zurück. Auf der Transitroute A13 bei Matri am Brenner fuhren 6.200 Lkw pro Werktag, um 1.200 weniger als im Jahr 2008, berichtet der VCÖ.

Österreichs Lkw-Hotspot bleibt die A1 bei Haid. Die VCÖ-Untersuchung zeigt, dass hier im Jahr 2009 jeden Werktag 15.400 schwere Lkw unterwegs waren. Im Vergleich zum Jahr 2008 ist das zwar ein Rückgang um rund zehn Prozent, auf der A1 sind dennoch nach wie vor in etwa so viele Lkw unterwegs wie im Jahr 2005. Auf der A2 bei Wiener Neudorf fahren jeden Werktag 14.940 Lkw, auf der A23 beim Handelskai 13.990. Der VCÖ weist darauf hin, dass die S1 die am stärksten befahrene Schnellstraße ist, mit 11.800 Lkw pro Werktag bei der Zählstelle Laxenburgerstraße.

„Die Menschen leiden unter der hohen Belastung durch den Lkw-Verkehr. Damit nach Ende der Wirtschaftskrise nicht erneut Verkehrslawinen über Österreich hereinbrechen, sind jetzt Maßnahmen zu setzen“, betont VCÖ-Experte DI Martin Blum. Der VCÖ fordert eine höhere Effizienz im Transport und eine stärkere Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene. Wesentliche Anreize dazu sind die Angleichung der Mineralölsteuer auf Diesel auf das Niveau von Benzin, die Förderung betrieblicher Gleisanschlüsse und eine Alpentransitbörse nach Schweizer Vorbild.

VCÖ: Auf der A1 bei Haid sind österreichweit die meisten Lkw unterwegs (Lkw pro Werktag im Jahr 2009)

- A1 – Zählstelle Haid: 15.412 Lkw
- A2 – Wr. Neudorf: 14.940 Lkw
- A23 – Handelskai: 13.990 Lkw
- A1 – Raffelstetten: 13.126 Lkw
- A23 – St. Marx: 12.389 Lkw
- A1 – St. Pölten Süd: 11.804 Lkw
- S1 – Laxenburger Straße: 11.768 Lkw
- A21 – Brunn am Gebirge: 11.574 Lkw
- A25 – Wels: 10.834 Lkw

A8 – Krenglbach: 10.818 Lkw  
A1 – Ybbs: 10.805 Lkw  
A23 – Absbergtunnel: 10.459 Lkw  
S1 – Schwechat Ost: 9.599 Lkw  
A1 – Bergheim: 9.531 Lkw  
A2 – Traiskirchen: 9.397 Lkw  
A4 – Schwechat: 8,985 Lkw  
A12 – Schwaz: 9.060 Lkw  
A 4 – Bruckneudorf: 8.035 Lkw  
A22 – Brigittenauer Brücke: 7.965 Lkw  
A2 – Steinabrückl: 7.816 Lkw

Quelle: Asfinag, VCÖ 2010

VCÖ: Die Zählstellen mit den stärksten Rückgängen im Jahr 2009 (Lkw pro Werktag im Jahr 2009, in Klammer Rückgang im Vergleich zum Jahr 2008)

A8 Innkreisautobahn (Suben): 7.943 (minus 19,7 Prozent)  
A2 Südataubahn (Maglern): 3.598 (minus 19,1 Prozent)  
A4 Ostautobahn (Nickelsdorf): 4.620 (minus 19 Prozent)  
A13 Brennerautobahn (Brennersee): 6.102 (minus 16,8 Prozent)  
A1 Westautobahn (Kötting): 10.693 (minus 14,4 Prozent)  
A12 Inntalautobahn (Kramsach): 8.662 (minus 14,1 Prozent)  
A21 Wiener Außenringautobahn (Alland): 9.129 Lkw (minus 13,5 Prozent)  
A25 Welser Autobahn (Puchberg): 10.530 Lkw (minus 13,5 Prozent)  
S1 (Schwechat/Ost): 9.599 Lkw (minus 13 Prozent)  
S36 (Kobenz): 2.485 Lkw (minus 13 Prozent)

Quelle: Asfinag, VCÖ 2010

Link: [www.vcoe.at](http://www.vcoe.at)